

Probebohrung in Zürich

Probebohrung in Zürich

28. Oktober 2008

20 Millionen Franken investiert das Elektrizitätswerks Zürich (EWZ) in eine Probebohrung um in 3.200 Meter Tiefe nach Erdwärme zu suchen. Der geplante Bohrbeginn ist im Frühjahr.

Mit der Probebohrung will der Stadtrat herausfinden, ob Zürichs Untergrund für die Nutzung von Geothermie geeignet ist. Geothermie gehört zu jenen Energiequellen, die die Stadt im Sinne der geplanten längerfristigen Entwicklung zur «2000-Watt-Gesellschaft» fördern will. Für das Bohrprojekt beantragt der Stadtrat 19,894 Millionen – bei 20 Millionen wäre eine Volksabstimmung nötig geworden. Beginnen soll die mehrere Monate dauernde Bohrung im nächsten Frühling auf einem Areal neben der Tramhaltestelle Triemli. Ist die Bohrung ein Erfolg, will das EWZ das Triemli-Spital und weitere Liegenschaften in der Umgebung mit Wärme aus dem Erdreich versorgen. (ag)

Schlagworte: [Bürgerbeteiligung](#) [1], [Schweiz](#) [2], [Zürich](#) [3], [Finanzierung](#) [4], [Projekte](#) [5]

Quellen-URL: <https://www.tiefegeothermie.de/news/probebohrung-in-zuerich>

Verweise:

[1] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/buergerbeteiligung>

[2] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/schweiz>

[3] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/zuerich>

[4] <https://www.tiefegeothermie.de/news/finanzierung>

[5] <https://www.tiefegeothermie.de/news/projekte>